

BITTE BEACHTEN!

Merkblatt DWA-M 275 Rohrleitungssysteme für den Bereich der technischen Ausrüstung von Kläranlagen

Februar 2012

Der Druckfehlerteufel hat sich eingeschlichen.

Bitte ergänzen Sie (Änderungen sind fett markiert):

Seite 10, Abschnitt 3; 2. Absatz

Für die auf Kläranlagen am häufigsten eingesetzten Rohrwerkstoffe Stahl und Kunststoff, **aber auch für duktiles Gusseisen** sind unter Berücksichtigung der Nutzungsdauer [...]

Seite 10, Abschnitt 4.2 – Überschrift

Rohrleitungen aus unlegiertem **bzw.** niedrig legiertem Stahl **und Gusseisen**

Seite 11, Abschnitt 4.2.1; letzter Absatz, Satz ergänzen:

Bei Rohren aus duktilem Gusseisen sind Anforderungen, Maße, Einsatzbereiche, Auskleidungen und Umhüllungen in DIN EN 545 (Wasser) und DIN EN 598 (Abwasser) geregelt.

Seite 11, Abschnitt 4.2.2 – Überschrift

Verarbeitung von Rohrleitungen aus unlegiertem **bzw.** niedrig legiertem Stahl **und Gusseisen**

Seite 12, Abschnitt 4.3.2; 2. Absatz:

Jedoch können auch nichtrostende Stähle durch Korrosion in ihrer Haltbarkeit und Beständigkeit beeinträchtigt werden. Als Korrosionsarten sind häufig zu beobachten (siehe DWA-M 168) [...]

Seite 20, Tabelle 6:

Angaben zu Werkstoffen in den Zeilen „Abwasser/Brauchwasser“ und „Trinkwasser“ ersetzen.

Tabelle 6: Einsatzbereiche von Werkstoffen für Weichstoffkompensatoren

Medium	Werkstoff	
Abwasser/ Brauchwasser	Die Eignung und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkstoffe ist in DIN EN 681-1 geregelt	
Gas/Mineralöl/ Faulgas	NBR	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (Markenname z. B. Perbunan-N [®]). Bei Faulgas ist die Beständigkeit abhängig von den Konzentrationen der Gasinhaltsstoffe, insbesondere von H ₂ S
Chemikalien	CSM	Chlorsulfoniertes Polyethylen (Markenname z. B. Hypalon [®])
	FPM	Fluor-Kautschuk (Markenname z. B. Viton [®])
	PTFE	Polytetrafluorethylen (Markenname z. B. Teflon [®])
Trinkwasser	Die Eignung und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkstoffe ist in DIN EN 681-1 geregelt	
Heißwasser	EPDM	Ethylen-Propylen-Terpolymerisat, Kautschukmischung für Einsatzbereich bis ca. +130 °C angepasst



Seite 22, Abschnitt 6.3.3.4, 3. Absatz:

Als übliche Dichtmaterialien kommen z. B. für Abwässer EPDM und für Gase und Kohlenwasserstoffe NBR zum Einsatz (siehe DIN EN 681-1).

Seite 29, Tabelle A.1:

Bei den Rohrwerkstoffen ist in der Kopfzeile unter „unlegierte Stähle“ der Begriff „**duktilen Gusseisen**“ zu ergänzen

Lfd. Nr.	Gruppe	Werkstoff Medium	Stähle				
			unlegierte Stähle, duktilen Gusseisen	warmfeste Stähle	Stahl feuerverzinkt	austenitischer nichtrostender Stahl ohne Molybdän, z. B. 1.4301	austenitischer nichtrostender Stahl, > = 2 % Molybdän, z. B. 1.4571
1.	Wasser	Trinkwasser	x		x	x	x
2.		Betriebswasser (Brunnen/Abl. KA)	x		x	x	x

■ = Empfehlungen
 x = einsetzbar
 o = bedingt einsetzbar
 L = Gefahr von Lochfraßkorrosion

Seite 37, Anhang B, zu ergänzende normative Verweisungen:

DIN 30675-2: Äußerer Korrosionsschutz von erdverlegten Rohrleitungen – Teil 2: Schutzmaßnahmen und Einsatzbereiche bei Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen

DIN EN 545: Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Wasserleitungen – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 598: Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für die Abwasserentsorgung – Anforderungen und Prüfverfahren



DIN EN 681 ff.: Elastomer-Dichtungen – Werkstoff-Anforderungen für Rohrleitungs-Dichtungen für Anwendungen in der Wasserversorgung und Entwässerung

DWA-M 168: Korrosion von Abwasseranlagen – Abwasserableitung

Allgemeiner Hinweis:

Die Begriffe „Verlegung“, „verlegt“ u. ä. sollten durch „Einbau“, „eingebaut“ u. ä. ersetzt werden, da dies dem international gängigen Sprachgebrauch entspricht. Gleiches gilt für den Begriff „erdverlegt“ u. ä., welche durch „erdüberdeckt“ u. ä. ersetzt werden sollte.